



Mouche

1/2002

Internet-Adresse: www.sg-egerkingen.ch

Einladung

zur 1. ordentlichen Generalversammlung der Schützengesellschaft Egerkingen

Freitag, 8. März 2002, 20.00 Uhr im Gasthof von Arx

Traktanden:

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Gründungsversammlung (siehe Seite 11 - 18)
4. Jahresberichte
 - 4.1 des Präsidenten
 - 4.2 der Technische Kommission (TK)
 - 4.3 der Kommission Öffentlichkeitsarbeit (PR)
 - 4.4 Jungschützen
5. Jahresrechnung 2001 / Budget 2002
6. Jahresprogramm 2002
7. Mitgliederbeitrag 2002
8. Besuch Kant. Schützenfest
9. Umbau Schützenhaus
10. Lizenzen
11. Verschiedenes

Der Jahresbericht des Präsidenten und das Protokoll der Gründungsversammlung sind in dieser Mouche publiziert.

Der Vorstand hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

Andreas Studer, Aktuar

Werte Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder

Am 3. März 2002 hat die Schützengesellschaft Geburtstag. Unser junger Verein wird jährig. Ich behaupte, dass sich die SGE bestens entwickelt. Listen wir unsere Aktivitäten des ersten Vereinsjahres auf, stellen wir fest, dass gleich mit „voller Kraft voraus“ galt. Bau einer neuen Schiessanlage, Durchführung von Feld- und UV-Schiessen, Schützenstübli am Umgang, Teilnahme am Kantonschützenfest und am Freundschaftsschiessen in Schwanden sowie Einstieg im Internet. Zudem führten wir den Jungschützenkurs durch; für Jugendliche wird Luftgewehrschiessen auf 10 m angeboten.

Dieses Jahr steht der Umbau des alten Feldschützen-Schützenhauses in eine Schützenstube an. Die Arbeiten werden wieder vollumfänglich in Fronarbeit geleistet und sollten bis zum Endschiessen abgeschlossen sein. Für diese Leistungen sind wir wieder auf Euch liebe Schützinnen und Schützen angewiesen.

Im April gelangt das 18. Berg-Gäu-Schiessen zur Austragung. Dieser traditionelle Egerkinger Schiessanlass erfährt seine Weiterführung auf der Flüematt. Wegen der knappen Parkierungsmöglichkeiten werden die Teilnehmer erneut mittels Shuttlebetrieb ab „Alte Mühle“ zum Schiessplatz und zurück befördert.

Auch als Gastwirt stellten wir unsere/en Frau/Mann; so führten wir an den Konzerten der Konkordia Egerkingen die Festwirtschaft.

Die Schiesstätigkeit hat auch im neuen Jahr erste Priorität. Der Besuch des Berner-Kantonschützenfestes im Raum Interlaken wird sicher zu einem Saisonhöhepunkt.

Trotz einer vorwiegend positiven Jahresbilanz haben wir auch Sorgen. Unser grösstes Problem ist der Nachwuchs. Die Anzahl Jugendliche im Jungschützenkurs wird immer kleiner. Gespräche mit Jungen zeigen; wir sind nicht attraktiv. Hier müssen wir also ansetzen; Jugendliche zum sportlichen Schiessen zu gewinnen und versuchen sie mit interessanten Programmen für ein Verbleiben zu motivieren.

Mit dem Schiesskurs für Jugendliche, bestens betreut von Bruno Felber und seinen Schiesslehrern, glauben wir auf dem richtigen Weg zu sein.

Ein weiteres Sorgenkind ist die Rekrutierung von Funktionären. Wohl konnten wir bei der Gründung einen vollständigen Vorstand präsentieren. Die Chargierten werden aber nicht jünger und Ablösungen sind zu erwarten.

Im Moment ist das Finden eines Jungschützenleiters unsere grösste Sorge. Bruno Felber hat sich, trotz seinen starken Belastungen, bereit erklärt, im Interesse der Sache, wiederum als Jungschützenleiter zu amten. Es gilt nach wie vor, wer die Jugend hat, der hat die Zukunft.
Merci Bruno!

Abschliessend danke ich allen, die sich im verflossenen Vereinsjahr in irgend einer Form für die SGE einsetzten und natürlich im voraus all denen, die auch im neuen Jahr wieder voll hinter unserem Verein stehen.

Hans von Rohr, Ehrenpräsident

Mitgliederbestand 2001

<u>Kategorie</u>	<u>Anzahl</u>	
Aktivmitglieder	210	
Ehrenmitglieder	43	davon aktiv 31
Freimitglieder	44	davon aktiv 21
Passivmitglieder	6	
Jungschützen	<u>13</u>	
Mitglieder Total	316	

Jahresbericht 2001 des Präsidenten

Mit diesem Jahresbericht möchte ich ein letztes Mal über das Fusionsjahr Revue passieren.

Am 3. März 2001 um 20.00 Uhr war es soweit. Was viele nie für möglich gehalten hatten, wurde Wirklichkeit. Die Arbeiter-, Feld- und Militärschützen haben sich zusammengeschlossen, unter dem Namen

„Schützengesellschaft Egerkingen“.

Mit dem Motto: **Gemeinsam in die Zukunft** nahmen wir die Schiesssaison 2001 in Angriff.

Als Präsident gibt es nichts Schöneres, als am Ende einer Schiesssaison einen erfreulichen Jahresbericht zu schreiben. Doch in einer so guten Organisation wie sie die Schützengesellschaft Egerkingen hat, ist es nicht so einfach, dies zu tun. Durch die beiden Kommissionen „Technik“, Präs. Bruno Felber, und „Oeffentlichkeitsarbeit“, Präs. Rolf Obi, werde ich als Präsident in der Arbeit entlastet. Natürlich werden beide ebenfalls einen Jahresbericht schreiben. Dadurch sieht aber mein Bericht etwas anders aus.

Mit einem neuen Vorstand starteten wir in die Saison 2001. Mit zehn Vorstandsmitgliedern, einer TK und PR Kommission hat der Verein eine gute Führung und kann in eine optimale Richtung gelenkt werden. Sicher gibt es immer neue Ideen und Vorschläge, die man im folgenden Jahr verwirklichen möchte. Dass nicht immer alles so läuft, wie man es gerne hätte, ist mir auch klar. Aber mit gegenseitigem Verständnis und Toleranz werden wir den Weg mit tollen Resultaten an die Spitze schaffen.

In der Schiesssaison 2001 haben wir unser Ziel mehrmals übertroffen; z.B. am Feldschiessen, wo die Schützengesellschaft Egerkingen als Organisator den Gäuer Schützen ein Feldschiessen nach Mass präsentierte. Den 120 HelferInnen und der Musikgesellschaft Konkordia möchte ich für die Arbeit vor und während des Feldschiessens recht herzlich danken.

Am Feldschiessen haben wir auch unsere neue Standarte eingeweiht, auf welche wir mit Stolz blicken dürfen und die den Verein in die Zukunft begleiten wird.

Am Solothurner Kantonschützenfest im Thal konnte die Schützengesellschaft Egerkingen ihren ersten goldenen Lorbeer entgegennehmen. Das zeigt uns, dass wir Schützinnen und Schützen mit optimalem Training und guter Kameradschaft hohe Ziele erreichen können.

Unser neuer Verein wird in einer grossartigen Schiessanlage auf der Flühmatt zuhause sein. Unter grossem Einsatz unserer Vereinsmitglieder haben wir in vielen Stunden eine Anlage gebaut, die sich sehen lassen kann und auf die wir stolz sein dürfen. Ob das Wetter schön oder schlecht war, wir haben es rechtzeitig geschafft, die Anlage fertig zu stellen. An dieser Stelle danke ich ganz besonders Othmar Nünlist für die hervorragende Organisation. Kurt Aebi und Fredi Masson gebührt ein Dankeschön für die Umsetzung der geplanten Arbeiten. Ich hoffe, dass wir in dieser Saison den Umbau der Schützenstube bis zum Endschiessen fertig stellen können. Damit wir dieses Ziel erreichen, sind wir auf alle Mitglieder der Schützengesellschaft Egerkingen angewiesen.

Nun möchte ich allen Schützinnen und Schützen zu ihren guten Resultaten im vergangenen Jahr ganz herzlich gratulieren. Bestimmt war es nicht immer einfach, sich für das Schiessen oder das Arbeiten auf der Flühmatt zu motivieren. Die Meisten von uns stehen im Berufsleben und haben Familie. Deshalb danke ich ganz besonders für das Engagement und den Idealismus, welche für die Schützengesellschaft Egerkingen eingesetzt werden.

Der Verein lebt nicht nur von Aktiven, er hat auch noch Veteranen. Ich möchte den Veteranen zu ihren Resultaten, sei es für 300m oder 25/50 m, gratulieren. Ein grosses Dankeschön gebührt ihnen für ihre Mithilfe und ihren Beitrag im neu gegründeten Schützenverein. Auch dieser Verein ist auf die Unterstützung der Veteranen in jeglicher Hinsicht angewiesen.

Der TK und PR Kommission, vor allem den beiden Präsidenten Bruno Felber und Rolf Obi, danke ich für ihre Arbeit bestens.

Ein besonderer Dank geht an die Vorstandsmitglieder, Jungschützenleiter, Schützenmeister, Archivar, Anlagewart, und an alle, die in irgend einer Weise etwas für unseren Verein geleistet haben.

Als Präsident der neuen Schützengesellschaft Egerkingen glaube ich, dass wir mit unserer Kameradschaft gemeinsam in eine vielversprechende Zukunft blicken können. Ich wünsche mir, dass wir uns immer wieder in Toleranz und gegenseitigem Respekt üben und wir so das Gespräch untereinander suchen. In diesem Sinne wünsche ich allen für das Jahr 2002 eine unfallfreie und erfolgreiche Schiesssaison.

Isidor von Rohr, Präsident

Jahresbericht des Jungschützenleiters

Als JS-Leiter setzt man sich vor Kursbeginn einige Ziele, von denen die meisten alljährlich wiederkehrenden Charakter haben (z.B. unfallfreier Kurs, korrekte Waffenhandhabung, Korrekturen, usw.). Doch es gibt auch Ziele die neu definiert werden müssen. So z.B.

- Neuorganisation Kurs
- Leistungsorientierte Ausbildung
- Freude am sportlichen Schiessen vermitteln / Integration in den Verein

Und genau diese Ziele waren für mich die Herausforderung, damit ich im Jahre 2001 dem Kurs nach einigen Jahren wieder als Leiter vorstand.

Rückblickend darf ich feststellen, dass mir dank der Unterstützung des Vereins aber vor allem dank dem tollen Mitmachen der Jungschützen/In die Umsetzung dieser Ziele zu einem grossen Teil gelungen ist.

Nachfolgend will ich Euch aufzeigen wie die vorgenannten Ziele umgesetzt bzw. erreicht wurden.

1. Neuorganisation Kurs

Folgende Neuerungen konnten definitiv eingeführt bzw. realisiert werden:

- ⇒ **Gemeinsame Durchführung mit der Schützengesellschaft Oensingen; ab 2002 hoffentlich noch mit Oberbuchsiten**
- ⇒ **Administration Kursintern (meine Sekretärin war Karin Aeschbach)**
- ⇒ **Ganzjähriger Kurs (seit Abschluss der 300m-Saison trainieren wir auf der 10m-Luftdruckanlage)**

2. Leistungsorientierte Ausbildung

Am Informationsabend habe ich die Teilnehmer nach ihren Zielen und derer Realisation gefragt und dabei wurde mit klar, dass die heutige Jugend gefordert sein will und dementsprechend auch leistungsorientierter ausgebildet werden muss..

So habe ich am Kursanfang nicht bereits die vom Bund vorgegebenen Programme schiessen lassen, sondern ich habe zuerst mit entsprechenden Uebungen (koord. Schussauslösung) die schiesstechnischen Fertigkeiten gefördert. Ich bin überzeugt, dass wir deswegen auch die vielen guten Resultate erreichen konnten

Auszug aus der Kursrangliste

- 7 von 8 Teilnehmer erzielten das Kursabzeichen
- 6 von 8 Teilnehmer erreichten das Kranzresultat am Wettschiessen
- mit 57 Punkten belegte Kocher Tobias den 4. Rang am Wettschiessen
- die erste Gruppe rangierte auf dem 4. Rang in der Qualifikation und im 5. Rang im Hauptwettkampf
- Markus Ullmann und David Schürmann erreichten den Kant. Jungschützenfinal

3. Freude am sportlichen Schiessen vermitteln / Integration in den Verein

Ich bin der Meinung, dass der Kurs in diesen Punkten den grössten messbaren Erfolg erzielt hat. Denn der Erfolg zeigt sich nicht nur an den erreichten Resultaten, sondern auch daran ob die Jungschützen an den vereinsinternen Trainings oder Anlässen mitmachen. Und genau hier darf ich mit Genugtuung feststellen, dass dies je länger je mehr der Fall war. Ebenfalls wurde mir von den Jungschützen immer wieder mitgeteilt, dass es ihnen bei uns gefällt und dass sie sich wohl fühlen.

Fazit:

Trotz all dieser Erfolge und positiven Entwicklungen heisst es für mich jetzt nicht mich auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern einen weiteren Schritt nach vorne zu tun um neue Ziele zu erreichen und Negatives zu verbessern. Damit mir dies jedoch gelingt bin ich auf die Mithilfe aller Vereinsmitglieder angewiesen.

Bruno Felber, JS-Leiter

Jahresbericht der Techn. Kommission

Wenn sich drei Traditionsvereine zu einem neuen Verein zusammenschliessen, müssen die Verantwortlichen in mühsamer Arbeit versuchen, alle traditionellen Anlässe in die Saisonplanung einzubeziehen und ein entsprechendes Jahresprogramm auszuarbeiten. Ob dieses Programm dann den Vorstellungen der Vereinsmitglieder entsprach, sieht man spätestens Ende der Schiesssaison.

Wir sind der Meinung, dass es unserer Kommission mehrheitlich gelungen ist, die uns vorgegebene Aufgabe umzusetzen. Dürfen wir doch feststellen, dass unser junger Verein bereits einige gute Resultate erreichen konnte, wie z.B. den

- ⇒ 14. Rang an der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft
- ⇒ 40. Rang von über 600 Vereinen am Vancouver-Stich
- ⇒ Goldlorbeer am Solothurner Kantonal-schützenfest in Balsthal
- ⇒ Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Liga an der Solothurner Mannschaftsmeisterschaft.

Im weiteren konnten sich auch Gruppen verschiedentlich in Szene setzen. Hier ist besonders der

- ⇒ 1. Rang Gruppe „Steinbruch“ am aargauischen Unterverbandsschiessen
- ⇒ 4. Rang der gleichen Gruppen am Unterverbandsschiessen der Kantone beider Basel
- ⇒ 3. Rang die Gruppe „Ramele-Heere“ in ihrer Kategorie am Standweih-Schiessen in Neuendorf

Doch nicht nur der Verein oder einzelne Gruppen haben mit Spitzenresultaten aufgewartet. Es gab auch einige Schützen und Schützinnen, welche mit hervorragenden Einzelleistungen - sei es im Training oder im Wettkampf - auf sich aufmerksam gemacht haben.

Speziell sind an dieser Stelle die 99 Punkte von Kurt Aebi in der Soloth. Mannschaftsmeisterschaft zu erwähnen.

Doch trotz all dem Positiven, es gibt auch einige Punkte die wir für die nächste Saison verbessern müssen und wollen. So z.B. werden wir versuchen die Rangeure für die Gruppe-B-Schiessen besser zu koordinieren. Ebenfalls werden wir wichtige Informationen, wie interne Schiessanlässe, Termin und Schiesszeiten, früher bekanntgeben, damit die Teilnehmenden sich entsprechend organisieren können.

Damit aber unsere Verbesserungen auch umgesetzt werden können, benötigen wir die Mithilfe jedes und jeder einzelnen Schützen/In.

Wir sind überzeugt, dass wir so im Jahre 2002 ebenfalls Erfolg haben werden, denn unser Motto für die neue Saison lautet:

„Lieber kleine Fortschritte, als keine.“

Zum Schluss wünschen wir Allen „guet Schuess“ und weiterhin viel Freude bei der Ausübung unserer Sportart.

Bruno Felber, TK-Präsident

PR - Kommission

Werte Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder

Wir danken Euch recht herzlich für die Unterstützung und Hilfeleistung im vergangenen Vereinsjahr. Es gab diverse Anlässe welche wir mit Eurer Mithilfe sehr gut meistern konnten.

In diesem Jahr wird kein Freundschaftsschiessen mit den Oberländern aus Schwanden stattfinden..

Bekanntlich führt der Berner Kantonalschützenverein ihr Kantonalschützenfest im Oberland durch, welches wir auch besuchen werden.

Um die Kameradschaft mit den Schwandner Schützen trotzdem pflegen zu können, möchten wir wenn möglich unser Pensum auf dem Stand Schwanden schiessen.

Wir rechnen natürlich auch dieses Jahr mit Eurer Gehilfenschaft bei den diversen Anlässen und danken jetzt schon recht herzlich.

Rolf Obi, Präsident PR – Kommission

Um zu zeigen, was die Schützenvereine von Egerkingen so alles durchführten resp. was begeisterte Mitglieder alles zu organisieren wussten, möchte ich aus den abgegebenen Akten der ehemaligen Arbeiter-, Feld- und Militärschützen in der Mouche abwechslungsweise berichten.

Anno 1951 führten die Militärschützen (MS) einen Lotto-Match durch. Für eine gute Propaganda musste Walter Studer in Egerkingen das auf der nächsten Seite aufgesetzte Flugblatt verteilen. (Verfasser B. Vögtli)

Die Abrechnung über den Lottomatch 1951 fiel dann so aus:

I. Einnahmen

Am Samstagabend in	18 Gängen	Fr.	748.00
Am Sonntagnachmittag in	17 Gängen	Fr-	424.50
Am Sonntagabend in	<u>18 Gängen</u>	<u>Fr.</u>	<u>677.00</u>
Total Eingang in	53 Gängen	Fr.	1849.50
Gabenverkäufe:	1 Paket Lebkuchen	Fr.	1.50
	1 Schokolade	Fr.	1.00
	6 Taschen	<u>Fr.</u>	<u>83.90</u>
	Total Einnahmen	Fr.	1935.90

II. Ausgaben

• Einkauf div. Gaben wie Konserven, Züpfen, Spezereien, Vermouth und Malaga, Benzen, Lebkuchen, Torten, Salami, etc.	Fr.	1257.60
• für Inserate	Fr.	21.65
• für Miete des Lottospiels	Fr.	21.00
• Für das Vertragen der Flugblätter,	Fr.	5.00
• für 10 Meter Draht von der Spenglerei Felber	Fr.	- .80
• für Heliographien	Fr.	9.40
• Für Bewilligung vom Polizeidepartement	Fr.	80.00

III. Bilanz

Einnahmen betragen	Fr.	1935.90
Die Ausgaben betragen	<u>Fr.</u>	<u>1376.45</u>
Reingewinn	Fr.	559.45
aufgerundet	Fr.	560.00
(Reingewinn anno 1950 Fr. 320.--)		

„Hört Ihr Leut und lasst Euch fragen:

wollen wir das Glück nicht wagen ?
Der Heiri und sein Dorothe,
der Seppli und der Amade,
Der Gusti und der Otto,
sie kommen zu dem

Grosser

LOTTO

Militärschützen

LOTTO MATCH

im Rest. Hammer

Egerkingen

Samstag, den 1. Dez.

von 20 - 24 Uhr

Sonntag, den 2. Dez.

von 15 - 24 Uhr

am Samstag, anfangs Christmonat,
wo jeder grad den Zahltag hat,
Am Sonntag geht es weiter
Ihr fragt uns jetzt : Was heit-er ?
He,allerhand,kommt schaut und staunt,
und seid dabei recht froh gelaunt.
Die Schüfeli und Hammen
von einem Schweine stammen,
Liköre und auch Weine
sind echte, und wie feine !
Von Züpfen und von Torten
gibt es auch viele Sorten ;
sie halten bis ins neue Jahr,
glaubt Ihr es nicht ? Ist's halt nicht wahr.
Nun denken wir : 's sei gscheiter,
wir sagen : und so weiter
Kommet,schaut auf unsern Gabentisch
dann seht Ihr selbst,dass es so isch,
Wir wünschen zu dem LOTTO-SPIEL.....
(und dabei in Klammer :
Es ist dann in dem HAMMER)
recht viel Glück und viele Gaben,
LOTTO-GLUECK, das muss man haben.

Nun hört Ihr Leut und lasst Euch sagen:

schon vielen Dank für Eure Gaben.
Bring auch mit Dein Anneli,
Vielleicht bekommt's ein Hammeli.
Vergiss auch nicht Dein Muetti,
denn auch es ist gerne gmuetlich.

Zum Lotto-Spiel die Würfel fallen

Herzlich Willkommen Euch Leuten allen!

Militärschützen Egerkingen

Protokoll Gründungsversammlung vom 3.3.2001

Gründungsversammlung der Schützengesellschaft Egerkingen (SGE)

Samstag, 3. März 2001, 20.00 Uhr, im Gasthof von Arx, Egerkingen

Vorsitz: von Rohr Hans (1. Teil)
von Rohr Isidor (2. Teil)

Protokoll: Studer Andreas

Traktanden:

1. Begrüssung / Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung der Statuten
 4. Wahlen
 - des Präsidenten
 - des Vorstandes, der TK und der PR Kommission
 - der Rechnungsrevisoren und
 - übrige Funktionäre
 5. Jahresprogramm
 6. Jahresbeitrag 2002
 7. Eröffnungsbilanz, Budget 2002
 8. Genehmigung der Pflichtenhefte und Reglemente
 9. Ehrungen
 10. Unsere Gäste haben das Wort
 11. Verschiedenes
-

1. Begrüssung / Appell

Der Präsident der Fusionskommission Hans von Rohr begrüsst um 20.²⁵ Uhr die grosse Anzahl Interessierter, zu dieser, für die Egerkinger Schützen einmaligen Versammlung. Bei dem vorgängigen Apèro beim Beckehuus, haben wir uns feierlich auf die Gründung der Schützengesellschaft Egerkingen eingestimmt.

Einen speziellen Gruss gilt unseren **Gästen**.

GL SKSV

Amoser Robert Ehrenpräsident, Hammer Heinz

Protokoll Gründungsversammlung vom 3.3.2001Fortsetzung

SASB/UV SO	Hafner Daniel Präsident, Gygax Armin Veteranenobmann
BSV Gäu	Lämmle Emil Präsident, Wagner Richard Vize-Präs. und Studer Urs
Schiessoffizier	Adj Uof Kissling Alois
Gemeinde Behörden	Rütti Kurt Gemeindepräsident, Golder Bruno, Gemeinderat
Entschuldigt:	Oberstlt Leist Peter Präsident SK3 Marquis David, Redaktor Bulletin SKSV

Weitere Entschuldigungen: Schürmann Hansjörg, von Rohr Hans jun. und von Rohr Peter, Dr. Bloch Tristan, Fischer Ludwig, Rogger Ernst, von Arx Werner, von Arx Bruno 39, Studer Dominik, Flury Alois, Egli Markus, Felber Frieda, Felber Pia, Bättig Jules, Paul von Arx (PAVA)

Die **Präsenzliste** liegt dem Originalprotokoll bei. Es sind 71 Schützinnen und Schützen anwesend.

Hans von Rohr wird diese Versammlung bis zur Wahl des neuen Präsidenten leiten. Anschliessend wird er an den neu gewählten Präsidenten übergeben.

Mit dem Motto

„gemeinsam ins neue Heim, gemeinsam in die Zukunft“

eröffnet der Vorsitzende diese Versammlung.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Studer Christian und Bader Christoph vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Statuten

Der Entwurf in der 5. Fassung wurde zusammen mit der Einladung versandt. Als Grundlage dienten die Musterstatuten des SSV.

Protokoll Gründungsversammlung vom 3.3.2001 Fortsetzung

Bruno von Arx 47 bemängelt einige Abschnitte bezüglich Grammatik, welche dankbar entgegengenommen werden. Es wird beschlossen, zusammen mit Bruno von Arx diese Statuten noch einmal auf ihre korrekte Schreibweise durchzuschauen. Den Statuten wird mit den genannten Änderungen einstimmig zugestimmt.

Somit ist die Schützengesellschaft Egerkingen gegründet. Die Statuten werden anschliessend zur Genehmigung an den Bezirk und den Kanton gesandt.

4. Wahlen

Präsident: Als Präsident wird von der Fusionskommission (FUKO) Isidor von Rohr vorgeschlagen. Der Vorsitzende stellt Isidor von Rohr kurz vor. Der Vorschlag der FUKO wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende der FUKO gratuliert dem neugewählten 1. Präsidenten der Schützengesellschaft Egerkingen und wünscht ihm viel Kraft und Ausdauer beim Ausüben des nicht immer leichten Amtes.

Isidor von Rohr übernimmt nun den Vorsitz der Gründungsversammlung. Er bedankt sich bei den Anwesenden für das ihm geschenkte Vertrauen.

Einen weiteren Dank richtet er an die FUKO für die grosse Vorbereitungsarbeit. Er bittet alle Anwesenden, ihn zu unterstützen, denn nur gemeinsam sind wir stark und werden ins Schwarze treffen.

Vorstand: Die FUKO macht folgende Vorschläge:

Vizepräsident	Hüsler Elias
Aktuar	Studer Andreas
Kassier	Nünlist Othmar
Schiessesekretär	Studer Christian
Munitionsverwalter	Schär Peter
1. Schützenmeister	Schneider Hansruedi
Präsident TK	Felber Bruno
Vizepräsident TK	von Arx Hugo
Präsident PR	Obi Rolf

Protokoll Gründungsversammlung vom 3.3.2001

Fortsetzung

Technische Kommission (TK)

Präsident	Felber Bruno
Vizepräsident	von Arx Hugo
Mitglieder	von Rohr Konrad, Obi Rolf

Kommission Öffentlichkeitsarbeit (PR)

Präsident	Obi Rolf
Mitglieder	von Rohr Hans Wagner Roman Hüsler Elias Rogger Ernst

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

Weitere Funktionäre werden ebenfalls einstimmig gewählt:

Fähnrich	Rogger Ernst
Anlage-/Scheibenwart	Masson Alfred
Archivarin	Aebi-Hüsler Elsa
Rechnungsprüfungskommission	Egli Ruedi, von Arx Bruno (47), von Arb Martin

Der Vorsitzende dankt den Gewählten für die Übernahme der Aemter und hofft auf gute Zusammenarbeit.

5. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde zusammen mit der Einladung versandt. Es wird durch Bruno Felber noch kurz vorgestellt.

Das vorliegende Jahresprogramm wird ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt.

6. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird mit CHF 20.00 vorgeschlagen und einstimmig genehmigt. Für OP-Touristen kann CHF 30.00 verlangt werden. Dies liegt im Ermessen derjenigen Person, welche die Standblätter ausgibt.

Die Jungschützen sind beitragsfrei, dies bedingt jedoch eine Ergänzung der Statuten.

7. Eröffnungsbilanz / Budget

Die **Eröffnungsbilanz** wird durch den Kassier Othmar Nünlist vorgestellt. Diese liegt dem Originalprotokoll bei.

Hugo von Arx möchte, dass dieses ausgewiesene Vermögen im Zusammenhang mit dem Umbau der Schützenstube relativiert wird, da dieser Umbau ganz aus unserer Kasse finanziert werden muss.

Die vorliegende EB wird ohne Einwände einstimmig genehmigt

Das **Budget** wird ebenfalls durch Othmar Nünlist vorgestellt. Es liegt dem Originalprotokoll bei.

Das vorliegende Budget wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

8. Pflichtenhefte und Reglemente

Die Pflichtenhefte und Reglemente wurden zusammen mit der Einladung versandt. Es sind keine Fragen oder Ergänzungen vorhanden. Sie werden einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen

Folgende Personen welche nicht mehr im neuen Vorstand tätig sind, werden für ihre Verdienste in den Vorständen der aufgelösten Vereinen mit einem Geschenk geehrt.

Arbeiterschützen Müller Peter, Schöni Daniel, Schöni Hansueli, Schöni Markus, Schöni Paul

Feldschützen von Arx Johann, Wagner Richard, Loosli Markus, Behr Markus

Militärschützen von Rohr Hans, Aebi Kurt, Masson Alfred, Christ Josef, Zehnder Fritz, Egli Markus

Ehrenpräsident

Ein ganz spezieller Höhepunkt dieser Gründungsversammlung ist die Ernennung von Hans von Rohr zum Ehrenpräsidenten.

Hans wurde vorgängig bei der Auflösungsversammlung der Militärschützen zu dessen Ehrenpräsidenten ernannt. Da gemäss Statuten diese Ehrung nicht automatisch auf den neuen Verein übergeht und da Hans

Protokoll Gründungsversammlung vom 3.3.2001 Fortsetzung

einen grossen Teil an der Fusion und somit an der Gründung der SGE übernommen hat, wird er von der FUKO zum Ehrenpräsidenten der SGE vorgeschlagen. Diesem Vorschlag wird mit einem riesigen Applaus zugestimmt. Als Dank und Anerkennung wird ihm ein Zinnweinkühler mit Gravur und Inhalt überreicht.

10. Unsere Gäste haben das Wort

Gemeindepräsident Kurt Rütli: Das heutige Datum wird bestimmt in die Egerkinger Geschichte eingehen. Fusion bedeutet – Verschmelzung mehrerer Einheiten. Das Egerkinger Vereinsleben kann gefördert werden. In Zukunft kann ich sagen „eusi Schütze“ und werde dann nicht mehr gefragt, - was haben dann die Feldschützen gemacht.

Als Dank und Anerkennung für diesen mutigen Schritt übergibt er den abtretenden Präsidenten je ein Geschenk. Ebenfalls gratuliert er dem neuen Vorstand und dankt ihnen, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen. Stellvertretend überreicht er dem neuen Präsidenten ein Geschenk.

Emil Lämmle, Präsident BSV Gäu: Emil Lämmle bedankt sich für diese nicht alltägliche Einladung. Dieser Tag wird für viele ein Freudentag sein, obwohl einige bestimmt auch mit Wehmut auf die Vergangenheit zurückblicken. Da wir auf der Flüematt eine neue Anlage bauen, haben wir dort auch ein Ort der Begegnung und Zusammenkunft, wo wir uns vom Alltagsstress erholen können. Als Geschenk überreicht uns Emil Lämmle eine Uhr für unsere neue Schützenstube, da jetzt eine neue Zeit beginnt. Bei dieser Uhr muss man von Zeit zu Zeit die Batterien wechseln, genau so, wie wir jeweils unsere Batterien bei unseren Zusammenkünften auf der Flüematt aufladen können.

Hafner Daniel, ASB: Hafner Daniel bedankt sich für die Einladung und diese Ehre bei der Gründung dabei zu sein. Er wünscht dem neuen Verein alles Gute und viele Erfolge.

Heinz Hammer, Geschäftsleitung SKSV: Heinz Hammer gratuliert zur beschlossenen Fusion. Es wird im Kanton Solothurn bestimmt nicht die Letzte sein. Die Fusion ist mit dem heutigen Abend noch nicht abgeschlossen. Man muss bestimmt noch manchmal über seinen eigenen Schatten springen. Im Auftrag vom Solothurner Kantonschützenverein wünscht er dem neuen Verein alles gute und Viel Erfolg, sowie „guet Schuss“ am bevorstehenden SO Kant. Schützenfest in Balsthal.

11. Verschiedenes

- Als **Stammlokal** wird der Gasthof von Arx bestimmt.
- Die **Standarte** ist bereits bestellt. Hans von Rohr stellt sie kurz vor. Sie wird bis zum Feldschiessen vorhanden sein.
- Die **Vereinsjacke** wird vorgestellt. Es wird anschliessend eine Liste abgegeben, bei welcher man das Interesse an dieser Jacke anmelden kann. Die Kosten werden vom Schützen übernommen und belaufen sich auf ca. CHF 180.00.
- **Die Mouche**, die Vereinszeitung der ehemaligen Militärschützen, wird im neuen Verein weitergeführt. Sie sollte ca. 3-4 mal pro Jahr erscheinen.
- Hugo von Arx orientiert kurz über das **Kantonale**, welches wir in **Balsthal** besuchen werden. Starten müssen wir in der 2. Kategorie.
- Othmar Nünlist orientiert über den Stand des **Neubaus der Schiessanlage**. Es werden dringend noch Helfer gebraucht.
- Für das **Feldschiessen** braucht es noch sehr viele Helfer. Das Personaleinsatzbuch steht zum einschreiben bereit. Der Vorstand erwartet, dass alle tatkräftig mitmachen, damit dieser Anlass zum ersten grossen Erfolg der SGE wird.
- **Die Bezirksdelegiertenversammlung**, welche in Egerkingen stattfindet, muss mit mindestens 20 Schützen der SGE besucht werden.
- Für die **Kant. Del. Versammlung** in Mümliswil sollten wir mit ca. 10 Schützen teilnehmen können.
- Elias Hüsler orientiert über den **Vancouver Stich**. Von 508 Sektionen haben wir den 152. Rang erreicht. Die Wappenscheibe haben wir noch nicht erhalten, die Kränze können jedoch bereits verteilt werden. Der erste Erfolg haben wir also bereits vor der Gründung erzielt.

Dank

Zum Schluss der Gründungsversammlung bedankt sich der Präsident Isidor von Rohr bei allen, welche bemüht waren, die Fusion und diese Versammlung zum guten Gelingen zu bringen. Einen speziellen Dank richtet er auch an den neuen Vorstand und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein Dank richtet er auch an:

den Gemeindepräsidenten Herrn Kurt Rütli
die Geschäftsleitung des SKSV, Herrn Heinz Hammer
den BSV-Gäu, Herrn Emil Lämmle
den SASB, Herrn Daniel Hafner
den Gasthof von Arx und dessen Personal.

Der Präsident Isidor von Rohr schliesst diese Gründungsversammlung der Schützengesellschaft Egerkingen mit einem Zitat vom BSV-Präsidenten Emil Lämmle:

„Nur wer Ziele hat, weiss, wann sich die Arbeit lohnt“

Schluss der Versammlung 22.⁰⁰ Uhr

Andreas Studer, Aktuar

Isidor von Rohr, Präsident

Leserbriefe

(Hier könnte Dein Beitrag stehen.)

Nicht immer

Man kann nicht immer Schuften,
Man braucht auch einmal Ruh.
Man kann nicht immer essen,
Das weiss sogar die Kuh.

Man kann nicht immer trinken
Den Wein und braunes Bier.
Man kann nicht immer lieben,
Das weiss ein jedes Tier.

Man kann nicht immer schimpfen
Und toben ohne Grund.
Ein jedes Tun und Lassen
Hat seine Zeit und Stund.

(Hans Brändli)

Herausgeber	Schützengesellschaft Egerkingen
Empfänger	Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder der SGE
Redaktionsschluss	Ausgabe 2/2002 am 28. April 2002
Erscheinungszeit	Mai 2002
Redaktion	Elsy Aebi-Hüsler, Bachmattstr. 724 (neu 7) 4622 Egerkingen